



Vom Feuerwehrmarsch bis zu Grease

Erster Musiktag des Bezirksfeuerwehrverbandes Unterfranken e.V.
in der Maingauhalle Kleinostheim

Kleinostheim

(Kreis Aschaffenburg). Erstmals trafen sich am 30. Oktober sieben von 12 Feuerwehrkapellen aus dem Regierungsbezirk Unterfranken zu einem Konzert. Die Hauptgründe dafür waren, daß sich die Kapellen musikalisch und persönlich besser kennenlernen und um die Öffentlichkeit auf ihr musikalisches Können aufmerksam zu machen. Die Idee dazu wurde auf einer Musiker-Fachbereichssitzung von Fachbereichsleiter Winfried Kunkel, Heigenbrücken, geboren und weiterentwickelt.

Die Verbundenheit eines jeden Bürgermeisters mit der örtlichen Wehr betonte bei der Begrüßung Kleinostheims Verwaltungschef Hubert Kammerlander. Die Leistungsfähigkeit der Feuerwehrkapellen von Unterfranken nach Außen zu tragen, nannte der Vorsitzende des Bezirksfeuerwehrverbandes, Kreisbrandrat Georg Seufert, als Ziel des Bezirks-Musiktags. Die Musik, so seine Hoffnung, setze dem Alltag Glanzlichter auf.

Das Programm war sehr vielfältig und man konnte die Spannung und die bange Frage der Musiker direkt spüren, „Wie kommt unser Beitrag an?“

In Kleinostheim wird seit 1896 die Tradition einer Feuerwehrkapelle gepflegt. Das Hornistencorps das damals zur Übermittlung von Feueralarmsignal und Einsatzbefehlen gegründet wurde, eröffnete mit einer von Reinhold Stief bearbeiteten Kurfürstenfanfare den Abend und begleitete durch das Programm. Besonders beeindruckend war dabei auch der Florian Marsch der vom Dirigenten der Kleinostheimer Bläser, Horst Wenzel selbst komponiert wurde.

Mit dem Medley »Kennen Sie Strauß?« spielte die Jugendkapelle aus der Feuerwehr Garitz, einem Stadtteil des Kur- und Badeorts Bad Kissingen, auf. Die jungen Musiker versuchten sich auch an einem anspruchsvollen »Grease«-Arrangement von John Moss, das bei den Besuchern sehr großen Anklang fand. Zum Abschluss brachten Sie Melodien aus Griechenland und ein Medley bekannter Udo Jürgens-Schlager.



1. Bezirks-Feuerwehr-Musiktag

Die Feuerwehrkapelle aus Eibelstadt, Landkreis Würzburg, versetzte das Publikum anschließend mit »Alpenländischen Weisen« von Adi Rinner in Urlaubsstimmung. Aber auch klassischer englischer Bläsermusik, wie »Trumpet Voluntary« von Henry Purcell, waren die 35 Musiker durchaus gewachsen, ebenso einem ABBA Gold-Medley von Ron Sebregts.

Eintauchen in die 50er 60er und 70er Jahre konnten die Zuhörer bei beliebter Filmmusik von »Winnetou« bis zu »Star Wars«: Möglich machte es das Erlenbacher Musikkorps, Landkreis Miltenberg, mit Helmut Bernhards »Filmerfolgen«. Auch beim »Coburger Marsch« bewies die Kapelle ihr Können, wobei das ausgereifte Trompetensolo von Peter Neuberger besonders gefiel. Den Abschluss bildete die Fliegerfanfare von Husadel.

Was könnte besser in das Programm von Feuerwehrkapellen passen als der Feuerwehr-Verbandsmarsch von J. Heller? Das sagten sich vermutlich auch die Feuerwehrmusiker aus Heigenbrücken, Landkreis Aschaffenburg, die nicht nur mit diesem Beitrag sondern auch mit »Frank Sinatra in Concert« in einer Bearbeitung von Norbert Studnitzky und mit Rimbaltzello von Lex Abel beeindruckten.

Die Sommerkahler Feuerwehrkapelle, Landkreis Aschaffenburg, wartete unter anderem mit folgenden stimmungsvollen Beiträgen auf: »Midnight-Serenade« von Johan Nijs, »Four old Dances« von Jan v. d. Roost sowie mit dem altbekannten »Deutschmeister Regimentsmarsch«, mit »Globtrotter« von Ernst Hoffmann und mit »Coust Guards« von K.L. King.

Polkas von Peter Schad, Karel Tesar und Freek Mestrini präsentierte ausdrucksstark die Feuerwehrkapelle aus Reichmannshausen.

Den musikalischen Schlusspunkt setzten die Gastgeber der Feuerwehr Kleinostheim mit ihrem Hornistencorps, mit seinen vier großen Hörnern, fünf kleinen Hörnern und einer Trommel.

Souverän hatte Pius Vetter, Vorsitzender, des Kleinostheimer Feuerwehrvereins, durch das vielleicht etwas zu umfangreiche Programm geführt. Denn wie hat einmal ein kluger Mann gesagt: »Ein gutes Konzert darf nicht länger als zwei Stunden dauern!«

Auf jeden Fall war das ein sehr gelungener Abend und Fachbereichsleiter Kunkel konnte stolz auf seine unterfränkischen Feuerwehrmusiker sein. Bleibt die Hoffnung, dass diese Veranstaltung fortgeführt wird und einen festen Platz im Vereinsleben der Feuerwehren findet.

Herbert Steiner, BFV Ufr. - FR6

Aktuell aus dem Landes- und Bezirksfeuerwehrverband

Die Abschlussveranstaltung zum „Jahr der Verkehrssicherheit“

Ein Highlight - bei freiem Eintritt

Wann? Samstag, 25.11.2000, von 11.00 - 17.00 Uhr
Wo? Würzburg, Carl-Diem-Halle, Stettiner Straße

Im Jahr 1999 starben 1.405 Menschen auf Bayerns Straßen. Damit erhöhte sich die Zahl der Todesopfer gegenüber dem Vorjahr um 4,7 %. Im gleichen Jahr ereigneten sich insgesamt 343.908 Verkehrsunfälle, was eine Zunahme von 12,9 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Die Zahl der Verletzten stieg um 4,6 % auf 88.929. So ist im dritten Jahr in Folge ein besorgniserregender Anstieg des Unfallgeschehens auf Bayerns Straßen zu verzeichnen gewesen.

Um dieser Entwicklung entschieden entgegenzuwirken, hat das Bayerische Innenministerium das Jahr 2000 zum „Jahr der Verkehrssicherheit“ in Bayern erklärt. Ziel dieser Aktion unter Schirmherrschaft des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber ist es, über das ganze Jahr hinweg in verschiedenen Veranstaltungen thematische Schwerpunkte zur Verkehrssicherheit aufzubereiten.

Bei der Bewältigung schwieriger Unfallsituationen kann sich die Polizei stets auf die tatkräftige Unterstützung der Feuerwehren verlassen. Feuerwehren und Polizei arbeiten auf allen Ebenen eng und erfolgreich zusammen.

Die Berufsfeuerwehr Würzburg gestaltet auch das für Groß und Klein attraktive Rahmenprogramm der Abschlussveranstaltung am 25.11.2000 in Würzburg mit, deren Schwerpunkt bei den Themen „Alkohol und Drogen“ und „Gefahren des Winters“ liegt.

Bei freiem Eintritt lohnt es sich, die attraktive Veranstaltung zu besuchen.

Höhepunkte sind:

- ◆ Fahrsicherheitstraining „Könner durch Erfahrung“
- ◆ Hubschrauber-, Alkohol- und Überschlagsimulator
- ◆ Große Fahrzeugschau „Blaulicht und Gelblicht“
- ◆ Mehrere Verlosungen mit tollen Preisen
- ◆ Riesiges Kinderprogramm mit Verkehrspuppenbühne
- ◆ Geschwindigkeit - Anhalteweg - Laserpistole
- ◆ Gefahren des Winters - Schneekettenwettbewerb
- ◆ Abwechslungsreiches Bühnenprogramm präsentiert von Radio Charivari

Slowakischer Besuch in Bayern

Unterfranken - Vier Offiziere, zwei Damen und zwei Herren, des Brandschutzamtes des Innenministeriums der slowakischen Republik, besuchten in der Zeit vom 16. bis 19. Oktober Bayern, um Informationen über Ausbildung und Einsatz der Bayerischen Feuerwehren zu sammeln.

An den ersten beiden Tagen informierte sich die Delegation in der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg über das dortige Lehrgangsangebot.

Am dritten Tag besuchte sie die Berufsfeuerwehr Würzburg, wo sie sich vom Dienststellenleiter über die Einsatzführung im K-Fall unterrichten ließ.

Weiterhin zeigten sich die Gäste sehr interessiert an dem vorhandenen Alarmierungssystem mit den vorgegebenen Alarmstufen und den Einsatzplänen.

Eine Besichtigung der Feuerwache rundete das Programm ab.

Am 19.10. besuchte die Gruppe zum Abschluss den Flughafen München um sich dort über die Brandschutzsicherstellung zu informieren, bevor sie von dort den Rückflug in die Heimat antraten.

Gerhard Möldner, BF Würzburg

Wir stellen vor ...

Den Leiter des Sachgebietes Staatsrecht, öffentliche Sicherheit und Ordnung

Dr. Friedrich Petermann



Lebenslauf:

1942 in Hof/Saale geboren, verheiratet, eine Tochter

1961 Abitur in Würzburg

1961 bis 1963 Wehrdienst. Abgang als Leutnant der Reserve

1963 bis 1967 Studium der Rechtswissenschaften in Würzburg

1967 Erstes Staatsexamen

1968 Beförderung zum Oberleutnant der Reserve

1969 Promotion zum Dr. jur. utr. an der Universität Würzburg

1971 Zweites Staatsexamen

1971 bis 1972 tätig bei der Regierung von Unterfranken und der Landesadvokatschaft beim Verwaltungsgericht Würzburg

1972 bis 1975 Juristischer Staatsbeamter am Landratsamt Würzburg

Ab 1975 als Oberregierungsrat Referent und ab 1980 Leiter verschiedener Sachgebiete bei der Regierung von Unterfranken

Ab 1978 Gemeinderat der Gemeinde Erlabrunn

1981 Beförderung zum Regierungsdirektor

Seit 1990 ehrenamtlicher 1. Bürgermeister der Gemeinde Erlabrunn

1. April 1999 Beförderung zum Leitenden Regierungsdirektor

Am 1. März 2000 Übernahme der Leitung des Sachgebietes Staatsrecht, öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Personelles

Im Landkreis Main-Spessart bestätigten die Feuerwehrkommandanten während einer Dienstversammlung am 21. September 2000 den Kreisbrandrat in seinem Amt :

Kreisbrandrat Gerhard Kümmel, Rechtenbach

Ihn unterstützen: Kreisbrandinspektor Bernhard Burk, Lohr; Kreisbrandinspektor Herbert Hausmann, Gemünden; Kreisbrandinspektor Elmar Väth, Marktheidenfeld; Kreisbrandinspektor Manfred Brust, Karlstadt

Den Amtsinhabern wünscht die Redaktion weiterhin viel Erfolg bei ihren Tätigkeiten.

Aus den Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden

Die Feuerwehren der Lkr. Bad Kissingen und Main-Spessart übten ...

Anders als sonst bevölkerten am 7. Oktober 2000 nicht Bundeswehrsoldaten das Übungsdorf Bonmland auf dem Truppenübungsplatz Hammelburg, vielmehr trainierten mehrere 100 Feuerwehrleute aus den Landkreisen Bad Kissingen und Main-Spessart unter realistischen Einsatzbedingungen.

Viel Zeit und Energie haben die Führungskräfte der Feuerwehren aus den Landkreisen Bad Kissingen und Main-Spessart für die Ausbildung ihrer Wehren in Bonmland investiert. Neben der fachlichen musste auch die organisatorische Vorbereitung bewältigt werden.

„Wohnhausbrand, Kellerbrand, Werkstattbrand, Retten aus Tiefen (Kanalisation), Technische Hilfe, Gefahrgutunfall und Retten von Personen“, stand auf den Übungsplänen. „Ordnung des Raumes, Rück- und Lademeldungen, Anfordern von Unterstützungskräften, Einsatz tragbarer Leitern, Atemschutzüberwachung, Erstversorgung von geretteten, verletzten Personen und die Übergabe von Verletzten an den Rettungsdienst“, hatten die Übungsleiter (die Kreisbrandräte Helmut Rittelmeier von Bad Kissingen und Gerhard Kümmel aus Main-Spessart) als Übungsziele gesetzt.

Als besonderen Schwerpunkt hatte die Feuerwehrführung der beiden Landkreise jedoch die Bewältigung von Einsätzen bei Gefahrgutunfällen gesetzt.



Einsatzkräfte unter Chemieschutz beim Umpumpen eines Tanks.

Insgesamt 15 Freiwillige Feuerwehren mit 131 Helfern hatte der Landkreis Bad Kissingen am Samstagvormittag ins Rennen geschickt. Aus dem Landkreis Main-Spessart nahmen 13 Wehren mit 115 Wehrleuten teil. Nach der Mittagspause durchliefen weitere 14 Bad Kissinger Wehren den Ausbildungs- und Übungsparcours, während sich sechs Main-Spessart-Feuerwehren in einer Gefahrgutübung bewährten. Neben den Unterstützungsgruppen für die Örtliche Einsatzleitung waren noch 29 Rettungsdienstler aus dem Kreis Bad Kissingen und 17 aus Main-Spessart dabei. Zum ersten Mal wurden auch landkreisübergreifend gemischte Einsätze gemeinsam von Wehren beider Kreise gefahren.

Herbert Hausmann, KfV Main-Spessart

Neuer Hänger für die Maschinistenausbildung

Main-Spessart – Beim letzten Maschinistenlehrgang des Kreisfeuerwehrverbandes Main-Spessart in Karlstadt konnte KBM Artur Väth und seine Ausbildungs-Crew erstmals mit einem neu indienstgestellten und frisch restauriertem Anhänger anreisen. Der Hänger wurde nahezu komplett aus Spenden mit sehr viel Eigeninitiative entrostet, umgebaut, lackiert und beschriftet.



Untergebracht sind im Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8), ein VW-Motor für die Motorenkunde, eine Manometerschautafel und sechs Kisten mit Anschauungsmaterialien, wie z.B. Schnittmodellen von Armaturen. In die Tragkraftspritze ist ein Schauglas eingebaut mit dem die Lehrgangsteilnehmer sehen wie eine Kavitation in einer Feuerlöschkreiselpumpe von Beginn bis Ende entsteht und lernen deren Auswirkungen kennen.

Der Tragkraftspritzenanhänger, Baujahr 1963 wird vor Lehrgangsbeginn am jeweiligen Ausbildungsstandort abgestellt, wo er zur praktischen Ausbildung der künftigen Maschinisten zum Einsatz kommen wird.

Gespendet wurde der Tragkraftspritzenanhänger von der Rexroth AG in Lohr. Der Ausbau und die Entrostung wurden in ca. 60 Stunden von Kreisbrandmeister und Ausbildungsleiter Artur Väth (Lohr) durchgeführt. Unterstützt wurde er vom stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr Gemünden Peter Schmitt. Eine neue Lackierung verpasste dem Anhänger das Mercedes-Autohaus Grampp (Lohr). Abgeschlossen wurden die Restaurierungsarbeiten durch einen Schriftzug der Fa. Weber - Werbung (Partenstein).

Seit der Einführung der Ausbildung zum Löschfahrzeugmaschinisten im Landkreis Main-Spessart im Jahre 1988, wurden bei 23 Lehrgängen 427 Kameradinnen und Kameraden erfolgreich zu Maschinisten bei den verschiedenen Stützpunktfeuerwehren ausgebildet.

Jochen Kümmel, BFV Ufr. - FR 6

Jugendarbeit

Unterfränkische Meisterschaften im Seifenkistenrennen

Das von der Jugendfeuerwehr Blankenbach (Lkr. Aschaffenburg) am 17.09.2000 veranstaltete Seifenkistenrennen am Feldkahler Kapellchen war für die Jugendfeuerwehren ein großer Erfolg. Dank des trockenen Wetter konnten sowohl ein Trainingslauf wie auch zwei Wertungsläufe durchgeführt werden.

Die beiden Wertungsläufe wurden addiert und folgende Rangfolge herausgefahren:

1. Uwe Linkewitz (FF Waldbrunn)
2. Christine Steinmetz (FF Leinach)
3. Dominik Kuhn (FF Waldbrunn)
4. Nicole Pistner (FF Hofstädten)
5. Kerstin Steinmetz (FF Leinach)
6. Sabine Weipert (FF Hofstädten)
7. Benedikt Hart (FF Leinach)
8. Simon Ziebold (FF Blankenbach)
9. Desireè Göhrig (FF Blankenbach)
10. Monika Merkle (FF Leinach)
11. Andreas Müller (FF Eichenberg)
12. Christian Lebert (FF Eichenberg)

Da das Rennen im Rahmen des Unterfrankenpokals stattfand wurde dem Sieger Waldbrunn vom Bezirksjugendwart Winfried Weidner (Waldbrunn) der Wanderpokal des Bezirksfeuerwehrverbandes Unterfranken überreicht.

Mike Steigerwald, FF Blankenbach

Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspanne im Landkreis Miltenberg

Miltenberg - Am 23. September 2000 nahmen 34 Feuerwehranwärter aus den Feuerwehren Altenbuch, Dorfprozelten, Eichelsbach, Elsenfeld, Großheubach, Riedern und Trennfurt an der Abnahme zur Deutschen Jugendleistungsspanne teil.

Die Veranstaltung, die von der Feuerwehr Elsenfeld muster-gültig vorbereitet war, fand im Sportstadion in Elsenfeld statt. Die Jugendlichen wurden während der Vorbereitungszeit auf die Abnahme zuerst von ihren Jugendwarten und Ausbildern am Standort, später dann gemeinsam in Elsenfeld ausgebildet.

Unter Leitung von Kreisbrandrat Karl-Heinz Brunner (Lkr. Miltenberg) und des Abnahmeberechtigten Manfred Antoni (Lkr. Main-Spessart) wurden die Anforderungen von allen Teilnehmern gemeistert.

Nach getaner Arbeit wurde die Deutsche Jugendleistungsspanne von dem Abnahmeberechtigten Manfred Antoni und KBR Brunner an die Feuerwehranwärter überreicht.

Peter Nies, BFV Ufr.-FR 6

Staffelwettbewerb im Landkreis Main-Spessart bereits zum 25. Male

Main-Spessart – Bereits zum 25. Male wurde am 30. Sept. der Staffelwettbewerb der JF Main-Spessart durchgeführt. Beim Staffelwettbewerb gilt es einen Hindernislauf und einen Schaum-Löschangriff schnell und fehlerfrei vorzutragen.

Wie im letzten Jahr konnte die Jugendfeuerwehr aus Gemünden den Wettbewerb gewinnen. Weiter folgten die Jugendgruppen aus Aschfeld, Tiefenthal, Stetten/Heßlar I, Retzbach, Wombach, Karlstadt, Lohr, Rettersheim, Stetten/Heßlar II, Homburg, Karsbach, Marktheidenfeld, Frammersbach, Hausen und Reuchelheim.

Jochen Kümmel, BFV Ufr. - FR 6

Internet / Neue Medien

Jugendwarte und -innen aufgepasst!

Über 500 Spiele und Ideen für Jugendarbeit, Freizeiten, Feste, Kindergeburtstage und andere Anlässe bietet im Internet die Seite von www.spielekiste.de an.

Ideal für alle Jugendfeuerwehrwarte und -innen ist diese Seite, weil dort viele Spiele und Ideen die im Bereich der allgemeinen Jugendarbeit in der Feuerwehr einsetzt werden können. [Spielekiste.de](http://www.spielekiste.de) ist eine Sammlung aktueller Spiele, die laufend erweitert und ergänzt wird. Die Seite ist ein wachsender Pool von Ideen und gesammelter Kreativität.

Neben der Möglichkeit seine eigenen Spiele bei [Spielekiste.de](http://www.spielekiste.de) abzugeben kann man sich in eine Mailingliste eintragen und über Spielvorschläge mit gleichgesinnten diskutieren. Auch über eine ausführliche Linkseite findet man zu weiteren Spiele-Sites im Internet.

Jochen Kümmel, BFV Ufr.-FR 6

Termine

01.12.- Landkreis Main- Spessart / Aschaffenburg

03.12. Erfahrungsaustausch in Weidenberg / Ofr.

02.12. Landkreis Main- Spessart / FF Rechtenbach
Jahreshauptversammlung

10.12. Landkreis Main- Spessart / FF Rechtenbach
3. Weihnachtsmarkt / Ringweg (Ortsmitte)

19.02. Landkreis Aschaffenburg / Westerngrund
Jugendwarte-sitzungen, Jahresvollversammlung /
Jugendsprecher

11.03. Landkreis Miltenberg
Frühjahrstagung der Kdt. und des KFV

06.04. Unterfranken / Würzburg
Frühjahrsdienstversammlung der
unterfränkischen Führungskräfte

Änderungen vorbehalten!

Wir warten auf Ihre Termine im Jahr 2001!!!

Impressum:

Herausgeber:

Bezirksfeuerwehrverband Unterfranken e.V.

Vorsitzender: Georg Seufert, Kreisbrandrat
Oberspiesheimer Straße 9, 97509 Kolitzheim
Telefon: (09723) 1454 ; Fax: (09723) 930305

Verantwortlich für den Inhalt:

stellv. BFV-Vorsitzender:
Dipl.-Ing. (FH) Franz-Josef Hench, Brandoberrat
Leiter der Berufsfeuerwehr Würzburg
Hofstallstraße 3, 97070 Würzburg
Telefon: (0931) 309060 ; Fax: (0931) 3090639

Layout und Redaktion:

Fachreferat 6 "Öffentlichkeitsarbeit"

Fachreferatsleiter Herbert Steiner, Brandmeister
Anne-Frank-Strasse 31, 63762 Großostheim
Telefon: (06026) 995486 ; Telefax: (06026) 995488 (privat)
Telefon: (06026) 948261 ; Telefax: (06026) 948260 (i.D.)
E-Mail: Herbert.Steiner@t-online.de

Jochen Kümmel KFV Main-Spessart
Walter Fleckenstein SFV Aschaffenburg
Gerhard Möldner SFV Würzburg
Peter Nies KFV Miltenberg